



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2025

FN 113231t

FIRMA

"JA! NATÜRLICH" Naturprodukte
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025
aufgestellt am 06.05.2026
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

02.06.2026

AUFGESTELLT VON

Erich Szuchy , geb. 23.11.1969

Dr. Andreas Steidl , geb. 17.01.1962

Kludia Atzmüller , geb. 06.02.1983

PRÜFWERT:

7F5E5BDF8904CF4EB144A148D57C4789684A8FF
FC08B838BC1CDEE2F80FA32EE

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	43.437.093,48	34.967
Anlagevermögen	143.151,51	193
Sachanlagen	143.151,51	193
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	14.027,46	20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.124,05	173
Umlaufvermögen	43.249.933,32	34.737
Vorräte	449.213,26	409
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	449.213,26	409
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.800.720,06	34.328
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.871.463,45	12.654
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	25.743.647,48	15.315
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.185.609,13	6.359
Rechnungsabgrenzungsposten	4.801,25	4
Aktive latente Steuern	39.207,40	33
PASSIVA	43.437.093,48	34.967
Eigenkapital	33.800.045,16	27.239
eingefordertes Stammkapital	40.000,00	40
Stammkapital	40.000,00	40
einbezahltes Stammkapital	40.000,00	40
Kapitalrücklagen	1.000.000,00	1.000
nicht gebundene	1.000.000,00	1.000
Bilanzgewinn	32.760.045,16	26.199
davon Gewinnvortrag	26.199.463,80	21.407
Rückstellungen	2.067.864,20	2.434
Rückstellungen für Abfertigungen	98.165,92	94
sonstige Rückstellungen	1.969.698,28	2.340
Verbindlichkeiten	7.569.184,12	5.293
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.569.184,12	5.293
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	92,96	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	92,96	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	694.140,75	864
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	694.140,75	864
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.032.243,59	2.803
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.032.243,59	2.803
sonstige Verbindlichkeiten	2.842.706,82	1.627
davon aus Steuern	342.287,01	67
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	67.904,50	62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.842.706,82	1.627

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	41.813.571,60	40.273
sonstige betriebliche Erträge	0,00	36
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	33
übrige	0,00	4
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-21.991.398,67	-22.231
Materialaufwand	-21.991.398,67	-22.231
Personalaufwand	-2.855.057,71	-2.791
Gehälter	-2.186.292,88	-2.145
soziale Aufwendungen	-668.764,83	-645
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-36.428,17	-69
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-632.336,66	-576
Abschreibungen	-85.026,22	-86
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-85.026,22	-86
sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.002.674,80	-9.879
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-2.818,74	-1
Zwischensumme - Betriebserfolg	7.879.414,20	5.322
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	636.776,05	901
davon aus verbundenen Unternehmen	636.776,05	901
Zwischensumme - Finanzerfolg	636.776,05	901
Ergebnis vor Steuern	8.516.190,25	6.224
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.955.608,89	-1.432
davon latente Steuern	-6.585,33	0
Ergebnis nach Steuern	6.560.581,36	4.792
Jahresüberschuss	6.560.581,36	4.792
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	26.199.463,80	21.407
BILANZGEWINN	32.760.045,16	26.199

**„JA! NATÜRLICH“ Naturprodukte Gesellschaft m.b.H.
Wiener Neudorf**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

A N H A N G

A Allgemeines

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2025 hat die Geschäftsführung die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt (§ 193 UGB iVm §236 UGB).

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt (§ 201 UGB iVm § 236 UGB).

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

B Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der BILLA Aktiengesellschaft, Wiener Neudorf, und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Die Anteile am REWE-International-Konzern (100 %) werden von der REWE Internationale Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln, Deutschland, gehalten.

Die „JA! Natürlich“ Naturprodukte Gesellschaft m.b.H. gehört dem Konzernkreis der REWE Internationale Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Köln, Deutschland, an.

Die REWE Zentralfinanz eG, Köln, stellt für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2025 als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss (kleinster/größter Kreis) auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger automatisch veröffentlicht und beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Köln (GnR 631) hinterlegt.

Seit dem Geschäftsjahr 2020 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der BILLA Aktiengesellschaft als Gruppenträger.

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Leasingverträge, Dienstleistungsverträge, Konzernumlagen und sonstige Verrechnungen.

Folgende rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

Verbundene Unternehmen	Angabe der Leistungsbeziehung
REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.	Konzernumlagen
BILLA Aktiengesellschaft	- steuerliches Gruppenmitglied des Gruppenträgers Billa AG - Werbekostenvergütung
Marian & Co. Gesellschaft m.b.H	Agenturhonorar
REWE International AG	Cashpooling

C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1 **Anlagenvermögen**

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlich wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	10
Software	4

Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abschreibung dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Den linear vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund	25
Investitionen in fremde Gebäude	10
Technische Anlagen und Maschinen	4-10
Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung	4-20
Kraftfahrzeuge	4

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abschreibung dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt mit einem gleitenden Durchschnittseinstandspreis bzw. bei Direktlieferung zum letzten Einstandspreis unter Berücksichtigung aller Rabatte, Skonti und sonstigen Preisnachlässe. Von diesen in der Datenverarbeitungsanlage gespeicherten Einstandspreisen werden noch die durchschnittlichen Lieferantenboni, -skonti, Einkaufswertgutschriften und Werbekostenerlöse abgezogen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

3 Aktive Rechnungsabgrenzungskosten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4 Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wird vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

5 Rückstellungen

5.1 Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Abfertigungen** und die **Vorsorge für Jubiläumszuwendungen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung der neuen biometrischen Richttafeln „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ mit einem Rechnungszinssatz für Abfertigungen von 3,49 % (Vorjahr: 3,21 %) und Jubiläumsgeldzuwendungen von 3,97 % (Vorjahr: 3,42 %).

Zum 31.12.2025 wird die Anhebung des Pensionsalters dahingehend umgesetzt, dass für Frauen mit dem Geburtsjahrgang 1963 und älter weiterhin von 60 Jahren ausgegangen wird, für Frauen ab Geburtsjahrgang 1964 im 6-Monatsrhythmus eine Anhebung um jeweils ein halbes Jahr erfolgt, so dass für Frauen, die ab dem 01.07.1968 geboren sind, ein Pensionsalter von 65 Jahren maßgeblich ist. Für Männer wird ein Pensionseintrittsalter von 65 Jahren herangezogen. Der Berechnung werden für 2025 Gehälter inkl. kollektivvertraglicher Erhöhung bzw. für Folgejahre ein Gehaltstrend von 3,50 % (Vorjahr: 3,50 %) sowie eine Fluktuation (abhängig von der Dauer der Dienstzugehörigkeit) zugrunde gelegt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Zinsaufwendungen betreffend die Abfertigungsrückstellungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen werden im Personalaufwand erfasst.

5.2 Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Rechnungszinssatz von 3,5 % (Vorjahr: 3,5 %) abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen sind unter dem Punkt „Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen“ beschrieben.

6 Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Erfüllungsbetrag.

D Erläuterungen zu Posten der Bilanz

AKTIVA

1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist in einem Anlagenjournal erfasst, das sämtliche für unternehmensrechtliche und steuerliche Zwecke relevante Daten enthält. Weiters wird ein Anlagenverzeichnis geführt, in dem pro Kostenstelle die aktivierten Wirtschaftsgüter mit ihren Anschaffungswerten enthalten sind.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist in der Beilage 2 zum Anhang dargestellt.

1.1 Sachanlagen*1.1.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, Bauten auf fremden Grundstücken*

Im Sachanlagevermögen sind Investitionen (Umbau- und Adaptierungsarbeiten) in fremde Gebäude erfasst.

Die Summe der Einbauten in fremde Gebäude beträgt TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 20).

1.1.2 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Es handelt sich bei den anderen Anlagen ausschließlich um PKW mit einem Wert von TEUR 129 (Vorjahr: TEUR 173)

Die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

		für das folgende Geschäftsjahr	für die folgenden 5 Geschäftsjahre
		TEUR	TEUR
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen			
	2025	47	0
	2024	47	0
Verpflichtungen gegenüber anderen			
	2025	0	0
	2024	0	0
	31.Dezember 2025	47	0
	31.Dezember 2024	47	0

In diesen Beträgen sind wie im Vorjahr weder Abzinsungen noch Anpassungen für Wertsicherung berücksichtigt.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	TEUR	TEUR
Biomühle der Goodmils Österreich GmbH	31	295
Bio Korn GmbH	0	114
Mühle der Hans Hofer Gesellschaft m.b.H	<u>418</u>	<u>0</u>
	<u>449</u>	<u>409</u>

Im Jahr 2025 sind die Vorräte zwischen der Biomühle der Goodmills Österreich GmbH in Höhe von TEUR 31 und der Mühle der Hans Hofer GmbH in Höhe von TEUR 418 bezüglich deren Lagerung gesplittet. Die Vorräte wurden sowohl im Jahr 2025 als auch in 2024 durch Lagerstandsbestätigungen der jeweiligen Mühlen dokumentiert und festgehalten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich ausschließlich aus kurzfristigen Forderungen zusammen und es sind keine pauschalen Wertberichtigungen vorhanden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Waren- und Leistungsforderungen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.024 (Vorjahr: TEUR 862) und Forderungen aus dem Cashpooling in Höhe von TEUR 24.720 (Vorjahr: TEUR 14.453).

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vorwiegend Sollsalen auf Lieferantenkonten enthalten.

Zusammensetzung der sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	TEUR	TEUR
Sollsalen Lieferanten	12.186	6.359
	<u>12.186</u>	<u>6.359</u>

Betreffend die Sollsalen Lieferanten sind TEUR 1.860 (Vorjahr: TEUR 914) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

3 Aktive Latente Steuern

Für den Jahresabschluss 2025 werden aktive latente Steuern nach UGB angesetzt. Der Stand der aktiven latenten Steuern (UGB) der „JA! Natürlich“ Naturprodukte Gesellschaft m.b.H. in Höhe von insgesamt TEUR 39 (Vorjahr: TEUR 33) setzt sich wie folgt zusammen:

Darstellung aktiver latenter Steuern	<u>Anlage- vermögen</u>	<u>unversteuerte Rücklagen</u>	<u>Rückstellungen</u>	<u>Gesamt</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
zum 31.12.2025				
aus aktiver latenter Steuer	21	0	18	39
aus passiver latenter Steuer	0	0	0	0
Summe	21	0	18	39

Die aus dem Vorjahr aktivierten latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Darstellung aktiver latenter Steuern	Anlage- vermögen	unversteuerte Rücklagen	Rückstellungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
zum 31.12.2024				
aus aktiver latenter Steuer	14	0	19	33
aus passiver latenter Steuer	0	0	0	0
Summe	14	0	19	33

Bilanzposition	31.12.2025		
	UGB	Differenzen	StB
Andere Anlagen, BGA	129.124,05	91.641,78	220.765,83
Abfertigungsrückstellungen	98.165,92	34.324,51	63.841,41
Jubiläumsrückstellungen	156.662,48	30.769,29	125.893,19
Rückstellung Urlaub	75.547,38	13.731,36	61.816,02

Summe	170.466,94
Steuersatz	23%
aktive latente Steuern saldiert	39.207,40

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des in Zukunft relevanten Körperschaftsteuersatzes von 23 % (Vorjahr: 23%) gebildet.

PASSIVA

1 Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 01.01.2025	Veränderung	Stand 31.12.2025
	TEUR	TEUR	TEUR
Stammkapital	40	0	40
Kapitalrücklagen			
gebundene			
nicht gebundene	1.000	0	1.000
Gewinnrücklagen			
andere			
Bilanzgewinn	26.199	6.561	32.760
	<u>27.239</u>	<u>6.561</u>	<u>33.800</u>

Vorschlag Ergebnisverwendung:

Die Gesellschaft beabsichtigt vom Bilanzgewinn einen Betrag in Höhe von TEUR 20.300 (Vorjahr: TEUR 0) auszuschütten und den restlichen Betrag in Höhe von TEUR 12.460 (Vorjahr: TEUR 26.199) auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzgewinn unterliegt wie im Vorjahr keiner Ausschüttungssperre gemäß § 235 UGB.

2 Rückstellungen

2.1 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus folgenden Rückstellungen zusammen:

	Stand am 1.1.2025	Verwendung/ Auflösung	Dotierung (A)	Stand am 31.12.2025
i n T E U R				
Personalarückstellungen				
1. Jubiläumsgelder	148	0	9	157
2. Urlaub	112	112	76	76
	260	112	84	232
andere Rückstellungen				
3. Jahresabschlusskosten	40	11	0	29
4. noch nicht abgerechnete Leistungen	94	94	65	65
5. sonstige	1.946	1.946	1.643	1.643
	2.080	2.051	1.709	1.738
	2.340	2.163	1.793	1.970

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube betrifft die zum Bilanzstichtag nach arbeitsrechtlichen Vorschriften bestehenden Urlaubsansprüche und wurde anhand der Urlaubskartei unter Berücksichtigung von anteiligen Sonderzahlungen und Lohnnebenkosten ermittelt. Die nicht konsumierten Urlaubsansprüche wurden pro Dienstnehmer aliquot ermittelt.

Für vor dem Bilanzstichtag geleistete Überstunden, welche erst nach dem Bilanzstichtag abgerechnet werden, wird entsprechend vorgesorgt.

Die Rückstellung für noch nicht abgerechnete Leistungen betrifft jene Kosten, die im Wesentlichen für Marketingzwecke anfallen, für die noch keine Rechnung gelegt wurde.

3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 622 (Vorjahr: TEUR 1.358) und Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage in Höhe von TEUR 3.410 (Vorjahr: TEUR 1.445).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen in Höhe von TEUR 99 (Vorjahr: TEUR 95), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	TEUR	TEUR
Finanzamtsverrechnung	342	67
Sozialversicherung	68	62
Gemeindeabgaben	5	5
Warengutscheine	19	19
andere	<u>2.409</u>	<u>1.474</u>
	<u><u>2.843</u></u>	<u><u>1.627</u></u>

Die Position „andere“ enthält im Wesentlichen debitorische Kreditorensalden in Höhe von TEUR 1.860 (Vorjahr: TEUR 914) gegenüber verbundenen Unternehmen.

E Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten Inlands- als auch Auslandserlöse aus der Vergabe von Lizenzrechten für die Benützung der Marke „JA! NATÜRLICH“ durch andere Konzerngesellschaften und weiters auch aus dem Handel mit Getreide.

1 **Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Tätigkeitsbereich:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	TEUR	TEUR
Getreide	27.183	28.714
Konzernverrechnungszuschüsse	13.125	10.286
sonstige Dienstleistungen	1.506	1.273
	<u>41.814</u>	<u>40.273</u>

2 **Sonstige betriebliche Erträge**

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus dem Transfer und Verkauf von Anlagevermögen (Ausnahme Finanzanlagen), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Schadensvergütungen:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	TEUR	TEUR
Schadensvergütungen	0	4
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	32
	<u>0</u>	<u>36</u>

3 **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen**

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 69) enthalten.

4 Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder

In den Posten „Löhne und Gehälter“ sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 57) enthalten.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

Übrige:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Fremdleistungen		
Werbeaufwand	1.888	2.755
Miet- und Leasingaufwand	35	35
Instandhaltungsaufwand	9	12
sonstiger Aufwand Fuhrpark	63	61
sonstiger Verwaltungsaufwand	63	28
sonstiger Aufwand	1.215	1.244
	3.273	4.135
Konzernaufwendungen		
Werbeaufwand	4.013	4.054
Miet- und Leasingaufwand	756	737
Konzernumlagen	924	890
sonstiger Aufwand Fuhrpark	14	17
sonstiger Aufwand	23	45
	5.730	5.743
	<u>9.003</u>	<u>9.879</u>

6 Aufwendungen für Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 20) und betreffen ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

F Sonstige Angaben**1 Gruppenbesteuerung**

Seit dem Geschäftsjahr 2020 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der BILLA Aktiengesellschaft, Wiener Neudorf, als Gruppenträger. Am 07.12.2020 wurde der originäre Vertrag über die Gruppenbildung und den Steuerausgleich zwischen dem Gruppenträger und dem Gruppenmitglied abgeschlossen.

Zum Zweck des Ausgleichs der steuerlichen Wirkung, die aus der Zurechnung der steuerlichen Ergebnisse resultiert, verpflichten sich die Vertragsparteien zur Entrichtung einer Steuerumlage. Die Steuerumlage wird im Wege einer fiktiven Veranlagung der einzelnen Gesellschaften ermittelt.

Erzielt ein Gruppenmitglied in einem Wirtschaftsjahr einen nach den Vorschriften des KStG (unter Berücksichtigung der Sonderbestimmungen für steuerliche Unternehmensgruppen) und EStG ermittelten Verlust bzw. einen steuerlich nicht ausgleichsfähigen Verlust, ist der Gruppenträger verpflichtet, für diesen ihm zugerechneten Verlust eine Steuerumlage zu leisten und zwar unabhängig davon, ob und in welcher Höhe der Verlust beim Gruppenträger verwertet werden kann (negative Steuerumlage). Bei der Ermittlung der Steuerumlage ist der für das betreffende Wirtschaftsjahr geltende Körperschaftssteuersatz anzuwenden.

Der zugrundeliegende Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Die Verbindlichkeit aus Steuerumlagen belaufen sich auf TEUR 1.966 (Vorjahr: TEUR 1.445), der für die latenten Steuern relevante Steuersatz ist 23 %.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belaufen sich auf TEUR 1.956 (Vorjahr: TEUR 1.432) und untergliedern sich in folgende Bereiche:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	TEUR	TEUR
Laufende Steuern	1.966	1.445
Latente Steuern	-7	-13
Steuern Vorjahre	-4	0
	<u>1.956</u>	<u>1.432</u>

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Steuerumlagen werden gegen die Verrechnungskonten der Gruppenmitglieder gebucht.

2 Auswirkungen der Anwendung des Mindestbesteuerungsgesetzes gem. § 238 Abs. 1 Z 3a UGB

Für die REWE ist das Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) aufgrund der Überschreitung der Umsatzgrenze anwendbar. Oberste Muttergesellschaft iSd MinBestG der REWE-Gruppe ist die REWE Zentralfinanz e.G mit Sitz in Deutschland. Als abgabepflichtige Geschäftseinheit für sämtliche in Österreich gelegene Geschäftseinheiten wurde die REWE International AG beauftragt. Für die in Österreich gelegenen Geschäftseinheiten der REWE liegen die Anwendungsvoraussetzungen für die Gewährung der im MinBestG vorgesehenen Safe-Harbour-Regelungen vor. Der Ergänzungssteuerbetrag wird dadurch auf null reduziert. Latente Steueransprüche und -schulden im Zusammenhang mit allfälligen Ertragsteuern in Form der Ergänzungssteuern der Pillar-Two-Regelungen werden daher weder bilanziert noch angegeben.

3 Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Die GeschäftsführerInnen erhalten die Bezüge von der REWE International AG, Wiener Neudorf, als Holdinggesellschaft sowie der Billa Aktiengesellschaft, Wiener Neudorf. Diese werden im Rahmen der Konzernumlage an die Gesellschaften weiterbelastet. Mit diesen Bezügen wird nicht nur die Tätigkeit für die Gesellschaft, sondern für den gesamten REWE-International-Konzern abgegolten.

Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Im Jahresdurchschnitt wurden mit Lehrlingen und Aushilfen 42 (Vorjahr: 39) Mitarbeiter, davon alles Angestellte wie im Vorjahr beschäftigt. Der Mitarbeiterstand zum 31. Dezember 2025 beträgt 43 (Vorjahr: 42).

3.1 Organe

Geschäftsführung

Fr. Klaudia Atzmüller, Wiener Neudorf

Dr. Andreas Steidl, Wiener Neudorf

Hr. Erich Szuchy, Wiener Neudorf

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

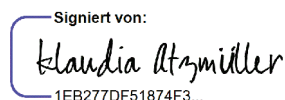
Wiener Neudorf, am 6. Mai 2026

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG
der „JA! NATÜRLICH“ Naturprodukte Gesellschaft m.b.H.

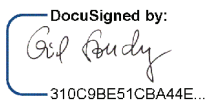
Signed by:

A42A4A9C5CFC4D7...

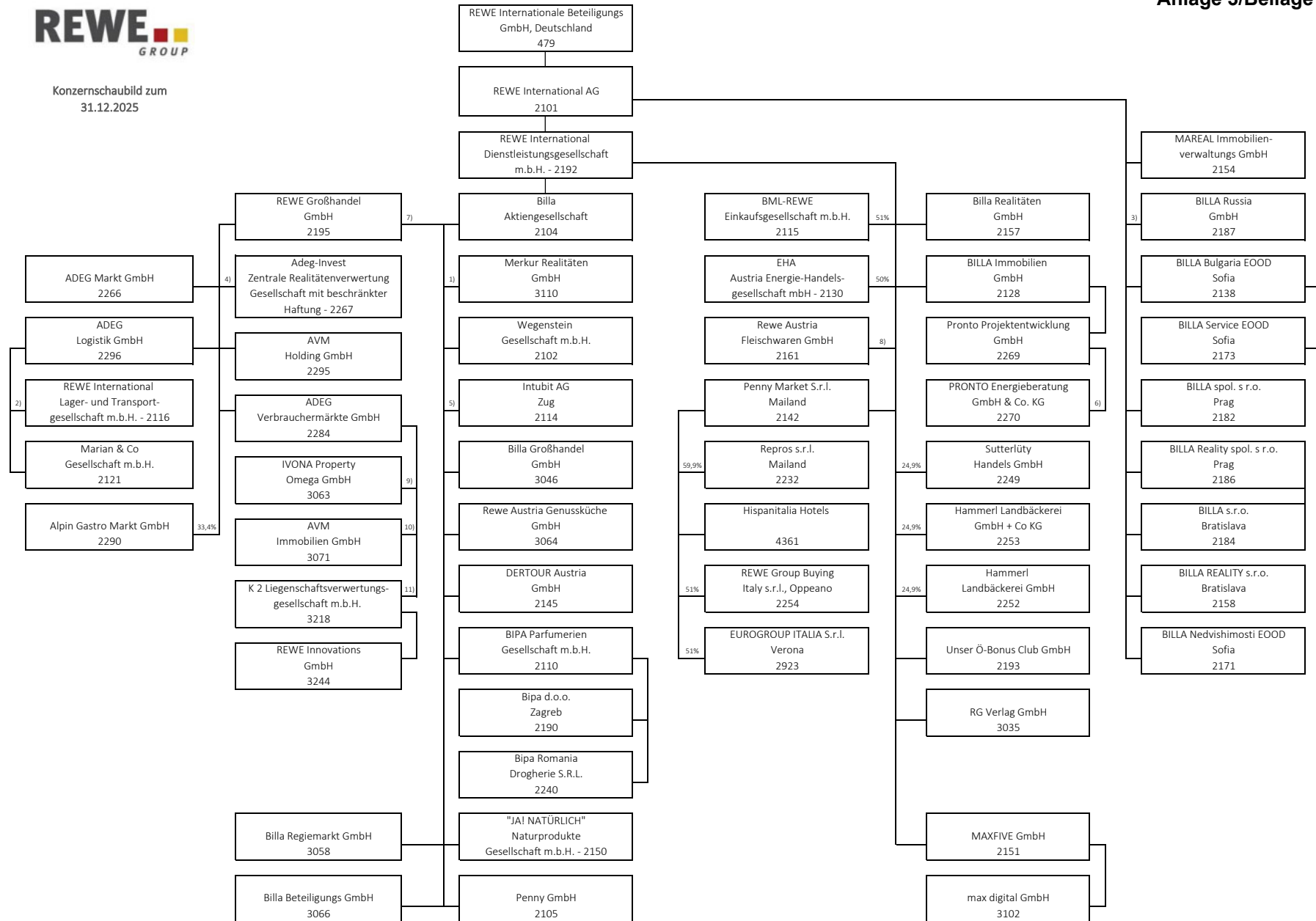
Dr. Andreas STEIDL e.h.

Signiert von:

1EB277DF51874F3...

Klaudia ATZMÜLLER e.h.

DocuSigned by:

310C9BE51CBA44E...

Erich SZUCHY e.h.



1) 0,1% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 2) 6,7% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 3) 0,2% werden von der Billa Aktiengesellschaft gehalten
 4) 1% wird von der ADEG Markt GmbH gehalten

5) 0,5% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 6) 1% wird von der BILLA Immobilien GmbH gehalten
 7) 0,059% werden von der BILLA Immobilien GmbH gehalten
 8) 5% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten

9) 5% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten
 10) 1% wird von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten
 11) 10% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten

„JA! NATÜRLICH“ Naturprodukte Gesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand 1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
abgeleitete Lizenzen	310.500,00	0,00	0,00	310.500,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	64.147,33	0,00	0,00	64.147,33
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	306.613,00	34.738,56	0,00	341.351,56
	370.760,33	34.738,56	0,00	405.498,89
	681.260,33	34.738,56	0,00	715.998,89

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß
§ 204 (1a) UGB

0,00 0,00

„JA! NATÜRLICH“ Naturprodukte Gesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf

	kumulierte Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
abgeleitete Lizenzen	310.500,00	0,00	0,00	310.500,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	43.705,13	6.414,74	0,00	50.119,87	14.027,46
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	133.616,03	78.611,48	0,00	212.227,51	129.124,05
	177.321,16	85.026,22	0,00	262.347,38	143.151,51
	487.821,16	85.026,22	0,00	572.847,38	193.439,17

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

0,00 0,00